Anleitung zur SAP-Schnittstelle Baden-Württemberg

Die SAP-Schnittstelle gibt es in zwei Varianten. Eine kamerale und eine doppische. Je nachdem, welche Variante in ihrer Kämmerei verwendet wird, müssen unterschiedliche Voraussetzungen im System getroffen werden.

In dieser Anleitung werden die Unterschiede wie folgt gekennzeichnet: (KAM) für kameral und (DOP) für doppisch. Alle nicht gekennzeichneten Stellen in dieser Anleitung gelten für beide Varianten.

Bevor Sie die neue Kopplungsschnittstelle in Betrieb nehmen, muss, falls vorhanden, der alte Kopplungslauf über "Abrechnung-Übergabe Finanzverfahren" durchgeführt werden. Es dürfen keine alten Kopplungssätze mehr vorhanden sein.

Einstellungen:

1. Für die SAP-Schnittstelle, muss im Betreibersatz auf der Notebookseite "Abrechnung" das Finanzverfahren "Baden-Württemberg SAP, ausgewählt werden.



Mit dem Speichern des Betreibersatzes wurden in den "Individuellen Einstellungen" (siehe Punkt 4) Einträge vorgenommen, die entsprechend anzupassen sind.

2. Vergeben Sie auch Zuschüsse, muss im Betreibersatz auf der Notebookseite "Zuschuss" die Art "Baden-Württemberg SAP,, ausgewählt werden.

◙	Betreiber
K	Betreiber Statistiken Rabattieren Abrechnung Zuschuss
	Art Baden-Württemberg SAP
	E Betrag in Worten Spezial

3. Im Betreibersatz auf der Notebookseite "Controlling" wird die Rechnungsnummer definiert.

Dabei muss die 15.te Stelle der Rechnungsnummer ein "&" sein. Dies ist der Platzhalter für die Prüfziffer. Die Stelle 9 bis 13 ist üblicherweise der Zähler für eine eindeutige Rechnungsnummer.

•		Betreiber			
Controlling	eiber Statistiken Rabati	tieren 🚺 Abrechnun	g (Zuschuss	Controlling	Indivi
Rechnungsnummer	5.2345.700006.&	Start 9 E	nde 13 Zäh	ler 00006	
	Mitarbaitar ++	_	v	Individualle	Dokuma
	Mitarbeiter ++			Individuelle	Dokumei

4. Unter "Systemfunktionen", "Individuellen Einstellungen", müssen folgende Einträge vorgenommen werden.

		Individuelle Einstellungen
- Angaben treffen für		
O Benutzer	SKUBIS	
ROEDER		
Kapitel	Eintrag	Wert
1 BRIEFE	1 GeräteNr	E00
2 DATEIEN	2 Ortskennziffer	1000
3 EURO	3 Rechnungsjah	r 2012
4 INTERNET	4 SAP_Mandant	F20900
5 KOPPBW_STANDARD_S	5 Variante	КАМ
6 SICHERUNG	6 Vorverfahren	VOR
7	7	
8	8	
0	0	

*)
*)
fragt

(*) Falls Sie schon die Kopplung "Baden-Württemberg" (Benda) benutzt haben, wurden die Angaben übernommen.

Hinweis: Alle im folgenden beschriebenen und bebilderten Tabelleneinträge (Punkt 5-8) sind reine Beispielangaben. Die Angaben in diesen Tabellen müssen in jedem Fall **ihren Richtlinien entsprechend** erfasst werden.

5. Unter "Systemfunktionen", "Tabellenverwaltung" in der Tabelle "Einnahmeart", müssen diese angelegt werden.

1	ŵ	Tabellenpflege		e 🔀
1	Tabellenname	EINNAHMEART		
I	Beschreibung	Einnahmearten		
I	Datenbanktabelle	RELZTSKS		
I				
I	Wert	Beschreibung	FA	
	1 1561	Benutzungsgebühren für Sporthallen	20 _	•
	2 1564	Artikel und Verkaufsgenehmigungen Sporthallen	20	
	3 1571	Benutzungsgebühren für Hallen- und Freibäder	45	
	4 1574	Artikel und Verkaufsgenehmigungen Bäder	45	
	5 1581	Benutzungsgebühren für Sportplätze	20	
	6 1584	Artikel und Verkaufsgenehmigungen Sportplätze	20	
	7			
	8			

Ergänzend zu jeder Einnahmeart muss die dazugehörige Forderungsart angegeben werden.

6. Unter "Systemfunktionen", "Tabellenverwaltung" in der Tabelle "Finanzposition", müssen diese angelegt werden (KAM).

th:	Т	abellenpflege		• ×
Tabellenname	FINANZE	POS		
Beschreibung	Finanzpo	sition		
Datenbanktabelle	RELZTS	KS		
Wert		Beschreibung		
1 1.5600.4100.000	00	Benutzungsgebühren Sporthallen		▲
2 1.5600.4400.000	00	Artikel Sporthallen		
3 1.5700.4100.000	00	Benutzungsgebühren Hallen- und Freibäder		
4 1.5700.4400.000	00	Artikel Hallen- und Freibäder		
5 1.5800.4100.000	00	Benutzungsgebühren Sportplätze		
6 1.5800.4400.000	00	Artikel Sportplätze		
7				

7. Unter "Systemfunktionen", "Tabellenverwaltung" in der Tabelle "Kostenart", müssen diese angelegt werden (DOP).

1	ta Tat			abellenpflege			
	Tabell	enname	KOSTEN	ART			
	Besch	reibung	Kostena	Kostenart			
	Daten	enbanktabelle RELZTSKS					
l							
		Wert		Beschreibung			
	1	30100000		Benutzungsgebühren			
	2	30900000		Artikel und Verkaufsgenehmigungen			
	3 4 5 6						

8. Unter "Systemfunktionen", "Tabellenverwaltung" in der Tabelle "Kostenstelle", müssen diese angelegt werden (DOP).

tà	Tabellenpflege	
Tabellenname	KOSTENST	
Beschreibung	Kostenstellen	
Datenbanktabelle	RELZTSKS	
Wert	Beschreibung	
1 50070-52		<u> </u>
2 50160-52		
3 50170-52		
4 50200-52		
5 50260-52		
6 50370-52		
7 50520-52		

9. Unter "Stammdaten", "Einrichtungen" auf der Notebookseite "Controlling", müssen diese zugeordnet werden.

Bei beiden Varianten:	Einnahmearten
Bei KAM:	Finanzpositionen
Bei DOP:	Kostenart (Sachkonto), Kostenstelle

ć	2			Sp	ortanlage SG Siemens (00002)	
I	k		Einrichtung	Y	Besitzer 🥻 Flächen, Abrechnung 🖊 Controlling	K
I		Controlling				
I		Einnahmeart	1561	•	Benutzungsgebühren für Sporthallen	
ł		Finanzposition	1.5600.4100.00000	•	Benutzungsgebühren Sporthallen	
		Kostenart	30100000	•	Benutzungsgebühren	
		Kostenträger		•		
		Kostenstelle	50200-52	•		
	k		Segmente ++		Adressen ++ Y Text Y Sperrung Y Ausstat	tuna

Bei den Segmenten können von der Einrichtung abweichende Controllingangaben vorgenommen werden.

Bei den Belegungen können von der Einrichtung oder dem Segment abweichende Controllingangaben vorgenommen werden.

10. Unter "Stammdaten", "Organisationen" auf der Notebookseite "Einart. Vertragsg.", werden die Einnahmearten und Vertragsgegenstände den Organisationen zugeordnet.

1	2			Sportgen	neinschaft S	liemens	(000001)			
			⊳ I <u>∕</u>	Organisation			Zusatz	γ	Bank, Abre	chnung
	-Or <u>c</u> Nu	ganisati mmer	on 000001	Sportgemeinsch	aft Siemens				E	Besitzei
	Kür	rzel	SGS	,	Gründung	1950	DebitorenNr.	44418		
	Art		S 💌	Schulen			KFB-Ablauf	Di 31.12.1996	Gebüł	hrenpfli
	Unt	terart	•							
	Re	gion	01	- Ispringen						
		4 N						~	~	
			DI Eina	rt - Vertragsg. 👔	Beiträge	1	Dateien ++	(Übungsleiter ++	- 🤅 Ban	ndenwer
		Einnah	imeart	Bezeichnung			Vertragsgeg	enstand		
	1	1561		Benutzungsgeb	ühren für Spo	rthallen	5156173451	96		
	2	1571		Benutzungsgeb	ühren für Hall	en- und F	r 5157163583	48		
	3									

Der jeweilige Vertragsgegenstand muss bei der Stadtkasse in Erfahrung gebracht werden.

11. Zuordnen der Controlling-Elemente bei allen Zuschüssen.

Vergeben Sie auch Zuschüsse und erzeugen Sie auch eine Kopplungsdatei müssen Sie auch den Zuschüssen Controlling-Elemente zuordnen.

Unter "Systemfunktionen", "Tabellenverwaltung" in der Tabelle "Zuschuss", ordnen Sie die entsprechenden Controlling-Elemente den Zuschüssen zu.

Bei beiden Varianten:	Einnahmearten
Bei KAM:	Finanzpositionen
Bei DOP:	Kostenart (Sachkonto), Kostenstelle

tiu Zu				uschüsse			-		
Tabellenname ZUSCHUSS									
Beschreibung			Zuschuesse						
Datenbanktabelle		ł.	RELZTZUS						
	Zuschuss	Zuschu	ssbezeichnung	Faktor	Haushaltstelle	Einnahmeart	Finanzposition	Kostenart	Kost
	AZS	anlagen	ibezogene Zuschüsse	0,00	1.5700	1571	1.5700.1400.00000		-
	B01	Bauzus	chuß KSC	0,00	1.5700				
	B02	Bauzus	chuß SSC	0,00	1.5700				
4	FK	Fahrtkos	stenzuschuß	0,00	1.5700				
	FZS	funktion	sbezogene Zuschüsse	0,00	1.5700				
6	MZS	mitgliedsbezogene Zuschüsse		0,00	1.5700	6118	1.5800.1400.00000		
7	SBZ	Sportbetriebszuschuß		0,00					
8	SG	Sportge	rätezuschuß	0,00	1.5700				
9	ÜLZ	Übungs	leiterzuschuß	0,40					
10									

Kopplung durchführen:

Innerhalb der beiden Abrechnungsmanager (terminlich und periodisch), werden bei Abrechnungsläufen die Kopplungsdaten gesammelt. Dadurch können mehrere Abrechnungen durchgeführt werden.

Nach der oder den Abrechnungsläufen wählen Sie unter den Punkt "Abrechnung" den Punkt "Übergabe Finanzverfahren" aus. Dort wird die Erzeugung der Kopplungsdatei veranlasst.

BW Standard SAP ×				
Kopplung durchführen	<u>H</u> ilfe			

Dazu klicken Sie auf den Knopf "Kopplung durchführen".

H	1-Kopplung	×
Rechnungsjahr 2013		
Ausgabepfad: C:\Kopplung		
Ausgabepfad ändern		
	<u>Abbrechen</u> <u>H</u> ilfe	

Bei der erstmaligen Kopplung muss mit dem Knopf "Ausgabepfad ändern" der Pfad gewählt werden, wohin die Kopplungsdatei geschrieben werden soll. Bei der nächsten Kopplung wird dieser Pfad wieder vorgeschlagen.

Drücken Sie "OK", um die Erzeugung der Kopplungsdatei zu starten.

Falls beim Erzeugen der Kopplungsdatei Fehler erkannt werden, können diese in einem Fehlerprotokoll überprüft werden. Die Kopplungsdatei wird nicht erzeugt.

Konnte die Kopplungsdatei geschrieben werden, kann ein Protokoll dazu ausgedruckt werden.

	Drucken	×
Kopplungsprotokoll		
<u></u> K	<u>V</u> orschau	<u>D</u> rucker
		Anzahl Exemplare —
Abbrechen	Hilfe	1

Danach wird gefragt, ob die Buchungssätze aus der Datenbank entfernt werden sollen. Dies wird mit "Ja" quittiert, sofern die Datei an der gewünschten Stelle liegt. Damit ist der Kopplungslauf erfolgreich abgeschlossen.

Ansonsten quittieren Sie mit "Nein", um den Kopplungslauf wiederholen zu können. Dabei wird die zuvor erzeugte Datei gelöscht.

Zuschuss

Wählen Sie im Zuschussmanager unter Punkt 2 "Vergabe" den Punkt "Zuschüsse" aus.

Auswahl	×
Plandatum von Plandatum bis Organisation Orga.Art Unterart KFB befreit Zuschuss Untergruppenzuschuss Haushaltstelle	<u>D</u> K Verzeichnis <u>A</u> bbrechen <u>H</u> ilfe
Zuschüsse werden verbucht Ausgabe mittels Kassenauszahlungsanordnung belegloser Datenträgeraustausch Kopplung Finanzverfahren Verz. C:\Kopplung Dit destausses	
Status Orga.Nr	

Treffen Sie im Dialog "Auswahl" ihrer Angaben.

Um den Kopplungslauf ausführen zu können, müssen Sie die Check-Box "Zuschüsse werden verbucht" und den Punkt "Kopplung Finanzwesen" auswählen.

	Drucken	×
Kopplungsprotokoll		
OK	<u>V</u> orschau	<u>D</u> rucker
		- Anzahl Exemplare
Abbrechen	Hilfe	1

Falls beim Erzeugen der Kopplungsdatei Fehler erkannt werden, können diese in einem Fehlerprotokoll überprüft werden. Die Kopplungsdatei wird nicht erzeugt.

Nachdem die Kopplungsdatei geschrieben wurde, kann ein Protokoll dazu ausgedruckt werden.

Der Kopplungslauf ist abgeschlossen.